„Berliner Kellerrunde“ besucht IGA Berlin 2017 und Marzahner Kleingärtner

Die Berliner Kellerrunde besuchte am 19. August 2017 die Internationale Gartenausstellung (IGA Berlin 2017) und die Kleingartenanlage Am Kienberg.

Im Jahr 1984 haben die ehemaligen Staatssekretäre Gerhard Naulin und Albrecht Hasinger sowie Professor Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Großklaus die Berliner Kellerrunde gegründet. Ca. 50 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medizin und Theologie sind Mitglied dieser Runde. Darunter befinden sich u.a. Altbischöfe, ehemalige Regierende Bürgermeister von Berlin, ehemalige Senatoren, Bezirksbürgermeister, Stadträte, ehemalige und aktive Staatssekretäre, Bundestagsabgeordnete und Abgeordnete des Berliner Abgeordnetenhauses, Direktoren des Zoos und Tierparks, Professoren und Chefärzte, Geschäftsführer mehrerer Krankenhäuser und Unternehmen, Rechtsanwälte, Architekten, Landschaftsarchitekten, Journalisten, Landeskonservator, Präsidenten und Vorsitzende von verschiedenen Verbänden.

Die Leitidee der Gründung war die Überwindung der Teilung und die Wiedervereinigung Deutschlands mit Berlin als Hauptstadt. Heute geht es vor allem um eine Intensivierung der Kontaktaufnahme zu angrenzenden Europäischen Ländern. Das Hauptziel ist dabei das Eintreten für ein starkes Europa, das handlungsfähig ist, das seinen Beitrag für den Frieden in der Welt leistet und sich für den sozialen Frieden innerhalb der Europäischen Union einsetzt. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Bereiche Diakonie mit Kontakten zu diakonischen Einrichtungen, Gesundheitswesen mit medizinischen Themen und Kontakte zu Ärzten in Osteuropa, Kultur mit dem Besuch kultureller Veranstaltungen sowie Natur und Umwelt mit der Bewahrung der Schöpfung und der Erhaltung grüner Oasen.

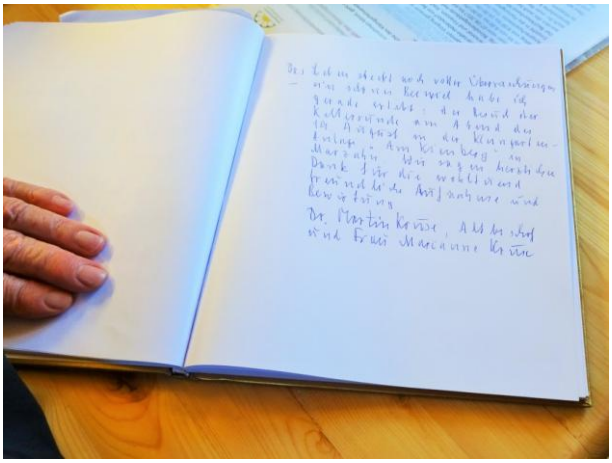
Die Kellerrunde weilte bereits am 25. April 2015 in der Kleingartenanlage Am Kienberg und auf dem IGA-Gelände. In diesem Jahr wurde zuerst die IGA Berlin 2017 besucht. Die Mitglieder der Kellerrunde wurden von der Geschäftsführung begrüßt und erhielten ausführliche Informationen. Anschließend lernten sie bei einem Rundgang die Internationalen Gartenkabinette und den Englischen Landschaftsgarten kennen. Ein Highlight war die Fahrt mit der Seilbahn und der einmalige Blick vom Aussichtsbauwerk Wolkenhain.

Die Exkursion der Berliner Kellerrunde führte dann in die Kleingartenanlage Am Kienberg. Die 20 Vertreter der Kellerrunde wurden vom Vorsitzenden des Bezirksverbandes Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e.V., Gert Schoppa, und vom Vorsitzenden des Kleingarten-

vereins Am Kienberg e.V., Burkhard Träder, begrüßt. Die Gäste zog es zuerst zu den drei Apfelbäumen der Sorte „Schloss Charlottenhof“. Diese hatte die Kellerrunde im April 2015 hier gepflanzt. Einen Zwischenstopp gab es auch am Straßenschild „Wilhelm Naulin Platz“, das ebenfalls im April 2015 enthüllt wurde. Gerhard Naulin, der zu Ehren seines Vaters damals die Enthüllung vornahm, konnte leider aus gesundheitlichen Gründen am diesjährigen Besuch nicht teilnehmen. Er wurde durch seinen Sohn Jürgen Naulin vertreten. Auf ihrem Rundgang kamen die Gäste auch an den zur IGA gepflanzten alten einheimischen Obstgehölzen vorbei.

Im Startergarten wurden die Vertreter der Berliner Kellerrunde zu einem Grillfest eingeladen. Im Vorfeld hatten Vereinsmitglieder Zelte und Sitzgarnituren aufgebaut sowie Getränke besorgt, Bratwürste gegrillt und verschiedene Salate zubereitet. Selbst-

gemachte Gelees und Marmeladen konnten mitgenommen werden. Nach der schmackhaften Stärkung referierten die Gartenfreunde Schoppa und Träder zum Kleingartenwesen, zur Kleingartenanlage und zum IGA-Startergarten. Besonderes Interesse fand das Konzept des Startergartens. Der Garten ist geplant für drei Nutzergruppen. Er bietet gemeinschaftlich nutzbare Flächen, aber auch separate Rückzugsmöglichkeiten. Die gestellten Fragen der Besucher wurden kenntnisreich beantwortet. Auf besonderen Wunsch der Kellerrunde wurden Parzellen mit Kleintierhaltung besichtigt. Die Tierhalter gaben gerne Auskünfte zu Rassehühnern, australischen Sittichen und Zebrafinken.



Im Namen der Berliner Kellerrunde trug sich der ehemalige Bischof der Evangelischen Kirche von Berlin-Brandenburg, Dr. Martin Kruse, in das Gästebuch der Kleingartenanlage ein. Zitat: „Das Leben steckt noch voller Überraschungen – ein schönes Beispiel habe ich gerade erlebt: der Besuch der Kellerrunde am Abend des 19. August in der Kleingartenanlage „Am Kienberg“ in Marzahn. Wir sagen herzlichen Dank für die wohltuend freundliche Aufnahme und Bewirtung.“

Nach einigen gemütlichen und erkenntnisreichen Stunden traten die Gäste die Heimreise an. Die Marzahner Kleingärtner freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen. Der Bezirksvorstand Berlin-Marzahn der Gartenfreunde bedankt sich bei allen Helfern und dem Vorstand des Kleingartenvereins Am Kienberg für die Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.

Text und Fotos: Andreas Rinner, August 2017